



Jens Poschadel

Ganz schön groß oder klitzeklein?

Unsere Tiere in Haus und Garten
in voller Lebensgröße ★★★★★

Kosmos 2017 · 40 S. · 14,99 · ab 5 · 978-3-440-15481-6

Der Wissenschaftsjournalist und Autor Jens Poschadel ist promovierter Zoologe. In diesem Buch stellt er Tiere, die uns im Haus oder im Garten begegnen können, in Lebensgröße vor. Aus der gleichen Reihe ist bei Kosmos bereits *Wer ist hier der Größte? Unsere Vögel in voller Lebensgröße* (2016) von Daniela Strauß erschienen.

Das Buch kommt im stolzen Format von 27,3 x 27,3 cm daher. Die Seiten finde ich fast schon unangenehm dick, für Kinderhände ist das aber vermutlich ein Vorteil. Im Inhaltsverzeichnis sind viele der vorkommenden Tiere schon als Schatten abgebildet. Von Mäusen über andere Nagetiere und Kleintiere bis hin zu Insekten wird eine bunte Mischung aus Tieren vorgestellt. Sogar der Waschbär, der teilweise in Deutschland heimisch geworden ist, ist dabei.

Oftmals sind Tiere, die irgendwie zusammenpassen, auf einer Seite oder Doppelseite gruppiert, z.B. „Biene, Hummel und Wespe“ oder „Insektenfresser“ (u.a. Maulwurf und Igel). Durch diese Gruppierungen konnten insgesamt sehr viele Arten in diesem Buch untergebracht werden – weitaus mehr als die 25 Vögel im Band von Daniela Strauß. Zum Abschluss findet sich noch ein etwas unappetitliches, aber nützliches Kapitel über „Unbeliebte Mitbewohner“ wie Silberfischchen und Fruchtfliegen.

Die Einträge sind gleich aufgebaut: Es gibt jeweils einen einleitenden Text zum Tier oder der Gruppe, dann bei jeder einzelnen Art die wichtigsten Informationen und die Körpermaße. Mit Letzteren können die kleinsten Leser vielleicht eher weniger anfangen, das Buch gehört aber zu denen, mit denen man aufwächst und die man immer wieder konsultiert. Die in den Texten vermittelten Informationen sind leider etwas oberflächlich und wirken willkürlich ausgewählt. Ich hätte mir kurze Tabellen mit den wichtigsten Eckdaten zu Vorkommen, Lebensweise, Ernährung usw. gewünscht. Andererseits macht das Buch keinen Hehl daraus, dass es einen starken Fokus auf die Größe der Tiere legt. Auf den Fotos sind diese tatsächlich in Lebensgröße abgebildet. Bei den größten Tieren kann man die Seiten aufklappen, da sie sonst nicht ins Buch gepasst hätten.

In der heutigen Zeit begegnen Kinder, besonders wenn sie in Städten leben, immer seltener wilden Tieren wie Kaninchen und Igel. Dieses Nachschlagewerk mit verständlichen, wenn auch nicht unbedingt unterhaltsamen Texten ist eine tolle Möglichkeit, Kindern ihre tierischen Mitbewohner auf ganz besondere Weise näherzubringen. Die lebensgroße Darstellung hilft der Vorstellungskraft dabei etwas auf die Sprünge. Leseempfehlung!